

# Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst  
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Abonnementspreis:  
Vierteljährlich bei der Expedition  
90 Pfg., durch die Post bezogen  
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:

Die einspaltige Zeile oder deren Raum  
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb  
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-  
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.  
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Einundfünfzigster Jahrgang.

Nro. 23.

Winnenden, Samstag den 25. Februar

1899.

Winnenden.

## Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs

wird am

**Samstag den 25. Februar ds. Js.**

durch einen Gottesdienst gefeiert. Es findet ein gemeinsamer Kirchgang vom Rathaus aus statt, wozu man sich um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Sitzungssaal sammelt.

Abends um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird im Gasthaus z. Hirsch ein gemeinsames Abendessen eingenommen.

Zu dieser Feier beehren wir uns, alle Einwohner der Stadt freundlich einzuladen.

Den 22. Februar 1899.

Stadtpfarrer Veesenmeyer. Stadtschultheiß Hiemer.

## Zu vermieten

von der unterzeichneten Stelle das früher Kübler Holzwarth'sche Wohnhaus an der Waiblingerstraße auf 1. April ds. Js.  
Winnenden, den 22. Febr. 1899. Stadtpflege.

## Ackerwalze.

Die städt. eiserne Ackerwalze, welche noch in gutem Zustand ist, wird als entbehrlich verkauft.  
Angebote wollen womöglich schriftlich gemacht werden.  
Winnenden, den 22. Febr. 1899. Stadtpflege.

Revier Winnenden.

## Eichengerbrinde-Verkauf.

Am Donnerstag den 2. März,  
vormittags 9 Uhr

auf der Revieramtskanzlei aus den Staatswaldungen Buch und Brand je ca. 50 Zentner Kaitelrinde.

Die Schälbestände werden auf Verlangen vorgezeigt im Buch von Forstwart Röh in Nettersburg, im Brand von Walbschütz Laible in Affalterbach.

Revier Winnenden.

## Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 2. März,  
vormittags 9 Uhr

auf der Revieramtskanzlei aus dem Staatswald Zwerenberg:  
Langholz IV. Kl. 6 Forchen 1,86 Fm., 1 Fichte 0,28 Fm., 2 Nadelholzprügel, 1 Loos Reisig und Dürholz, 1 Loos Stockholz.

Waiblingen.

## Holz-Verkauf.

Am nächsten

**Montag den 27. Februar**

aus dem vorderen Stadtwald, Abt. „Kreuzzeiche“:

6 Fichtenstämme mit 1,48 Fm.,

12 Kiefernstämme mit 1,32 Fm.,

50 Loose meist buchenes Reisig zum Selbstaufbereiten, geschäft zu 12 Rm. Prügel und 2000 Wellen.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr an der Kreuzzeiche. Abfuhr günstig.

Den 23. Februar 1899.

Stadtpflege:

Pfänder.

## Schuld- und Bürgscheine

zu haben bei

E. Huss, Buchdrucker.

Affalterbach.

## Stamm- und Nutzholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am

**Dienstag den 28. Februar 1899**

aus dem Gemeinewald mittlere Murrwiesen, an der Straße nach Burgstall, 7 Rm. eichenes Nutzholz (Scheiter),

1 Starkeiche 6 m lang, 62 cm Durchmesser, mit 1,81 Fm.,

5 Wagner-Eichen 4-6 m lang, mit zusammen 0,77 Fm.,

1 Rotbuche 5 m lg., 40 cm Durchm., mit 0,63 Fm.,

17 Weißbuchen 2-3,6 m lang, 26-38 cm Durchmesser, mit zusammen 3,23 Fm.,

2 Linden-Abschnitte 4 und 3,4 m lang, 45 u. 34 cm Durchmesser, mit zusammen 0,95 Fm.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Schlag.

Viehhaber sind eingeladen.

Den 23. Februar 1899.

Schultheissenamt:  
Kurz.

## Die letzte Predigt

mit dem wohlgetroffenen Bildnis  
des leider zu früh verstorbenen und in bestem Andenken  
fortlebenden

## Herrn Stadtpfarrer Volz in Winnenden

wurde auf vielseitigen Wunsch in den Druck gegeben und  
ist solche à Stück zu 10 Pfennig zu haben bei

E. Huss, Buchdruckerei und  
Wilh. Fischer, Kaufmann.



## Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Heute Samstag den 25. Februar  
begeht der Verein die Feier des Geburtsfestes Seiner  
Majestät des Königs durch eine

## Monats-Versammlung

bei Kam. Ackermann z. Hirsch, wozu sämtl. Kameraden eingeladen werden.  
Zum Kirchgang Sammlung am Rathaus.

Morgens 6 Uhr Böllersalven.

Der Ausschuss.



## Verein der Vogelfreunde, Geflügel- u. Kaninchenzüchter Winnenden

hält am nächsten

**Sonntag den 26. Febr. 1899,**  
nachmittags 3 Uhr

feine

## III. Generalversammlung

im „Gasthof zur Krone“ hier ab

## Tages-Ordnung:

Rechenchafts- und Kassabericht;

Neuwahlen des Vorstands und Ausschusses;

Vortrag über ein erprobtes Mittel gegen Geflügelcholera.

Mitglieder und Freunde der Sache sind hierzu freundlich eingeladen.

Der Ausschuss.



# Niekersuppe



Samstag und Sonntag bei prima selbst-  
getelerten, reingehaltenen

**Rot- und Weißweinen**

nebst

**gutem Bier,**

**Haug z. Friedenslinde.**

wozu höflichst einladet

## Stuttgarter Pferdemarkt-Lose

Hauptgewinne 25 Pferde — 25 000 Mark,

Geldgewinne 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.

zusammen 1137 Geldgew. — 20 000 Mark

**Ziehung 20. April 1899**

sind à 1 Mark zu haben in der

**E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.**

Winnenden.

## Danksagung.



Für die wohlthuenenden Beweise herzlicher Theilnahme  
während der langen Krankheit und beim Tode unserer  
lieben Gottin und Mutter

**Bertha Luithardt**

geb. Häußermann,

für die vielen Blumenpenden, die zahlreiche Begleitung zu ihrer  
letzten Ruhestätte, wie für die trostreichen Worte des Herrn  
Pfarrverweser sagt im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
den h. r. l. Dank der tiefbetrübten Gatte:

**Wilhelm Luithardt, Wagner.**

## Gottlob Pfeiderer,

Marktplatz Winnenden

empfiehlt für Konfirmanten sehr ganz neu sortirtes  
Lager in

**schwarz Cachemir,**

schw. und farb. Kleiderstoffen,

woll. und  $\frac{1}{2}$ woll. Buxkin,

Unterrockstoffen etc. etc.

je von den billigsten bis feinsten Qualitäten.

Winnenden.

**Zu Konfirmationsgeschenken**

empfiehlt

**schöne Taschenmesser u. Scheeren**

**Jos. Went,**

gegenüber dem Hirsch.

Auch empfehle mein Lager in

**selbstgefertigten Rebscheeren**

von 2 Mark an.

Schleiferei und Reparatur derselben billigt.

**Schusswaffen-Reparaturen**

werden prompt ausgeführt bei Obigem.

Winnenden.

## Kartoffeln!

Sehr schöne und gute Speise- und Stekkartoffeln sind noch  
zu haben bei

**H. Kleinmann.**

**Ein ordentliches Mädchen**

von 16—18 Jahren wird bis Mitte März gesucht. D. Ob.

Winnenden.

## Anzeige u. Empfehlung.

Um allen etwaigen Mißverständnissen u. Klatschereien vor-  
zubeugen, mache ich dem verehrten hiesigen und auswärtigen  
Publikum die ergebenste Anzeige, daß mein Geschäft in der  
vorhergehenden Weise wieder weiterbetrieben wird und empfehle  
mich in

**Schleifereien & Reparaturen aller Art**  
aufs Beste.

Zugleich bringe mein

**Messer- & Scheerenlager**

für bevorstehende Konfirmation in empfehlende Er-  
innerung.

Ebenfalls empfehle mich in selbstgefertigten

**Sattler- und Tapezierwerkzeugen**  
aus bestem Material.

**E. Kessler, mech. Werkstätte.**

Auch mache ich die Herren Landwirte auf meine Ver-  
tretung für die

**Pflug-fabrik Eberhardt in Ulm,**  
sowie auf dieselbe für

**landwirtschaftl. Maschinen von**  
**Lanz in Mannheim**

aufmerksam.

Der Obige.

## Gustav Walz, Winnenden.

Ab 1. März verkaufe

**sämmtliche Eisenwaren**

zu herabgesetzten Preisen.

**Total-Ausverkauf**

in Bettbarchente, baumwoll. und

$\frac{1}{2}$ leinene Bettzeuge, Satin Augusta,

Blousen- und Hosenzeuge

zum Selbstkostenpreis.

## Bedeutend billiger als Elektrizität

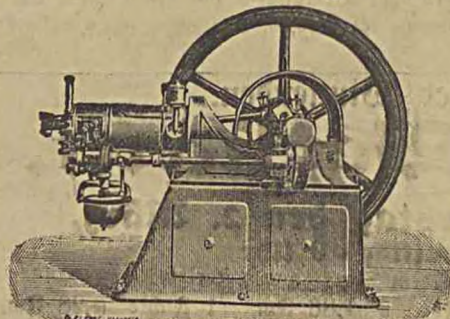
ist der Betrieb mit

**Ottos**

**neuen Motoren**

für Gas, Benzin, Petro-  
leum etc.

**Tausende geliefert.**



Urteil aus der Praxis!

Herr C. Pfund zum Bären, Marbach, schreibt:

Was den Motor betrifft, so bin ich bis jetzt sehr zu-  
frieden! Durch denselben wird die Fleischhackmaschine,  
ein Schleifstein und im Herbst die Obstmühle betrieben.  
Mit dem Verbrauch von Benzin bin ich sehr zufrieden,  
derselbe ist ganz gering. Die Behandlung u. Bedienung  
ist sehr einfach und ist bis heute noch keine Störung  
vorgekommen. Bin daher sehr froh, dass ich  
meinen Dampfmotor nicht mehr habe.

**Gasmotorenfabrik Deutz, Verkaufsstelle**  
**Stuttgart.**

✕ Permanente Motorenausstellung. ✕ Paulinenstr. 1B.

Auskunft erteilt: Herr Eugen Kessler, Winnen-  
den, Mechaniker, Vertreter.



Præmirt Stuttgart 1896.

Præmirt Heilbronn 1897.

# Württemberg. Portland-Cement-Werk

zu Lauffen am Neckar

Telegr.: Cementwerk Lauffenneckar.

Telefonruf: Heilbronn 75

empfiehlt seinen

## Portland-Cement

Qualität ersten Ranges

langsam oder schnell bindend.

Jahresproduktion: 1 1/2 Millionen Zentner

ferner

## Cement-Kalk

hervorragendes Mörtelmaterial für Hoch- & Wasserbauten, wetterfesten Verputz etc.

Garantie für Gleichmäßigkeit.

G. Pfeiderer,  
Marktplatz Winnenden.



Anfertigung von Betten  
von Mark 50.— an.

B ü r g.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in fertigen Arbeits-hosen, Kinder- und Herren-Anzügen zu den billigsten Tagespreisen.

Gustav Hild, Schneiderm.

Auch nimmt einen Jungen in die Lehre der Obige.

Winnenden.

Ein Werkzeug-Schlosserlehrling

tritt ein bei Joseph Went.

Winnenden.  
Samstag und Sonntag



wozu freundlich einladet  
Schlagenhauff z. Schwane.

M. 35000 fallen sicher demjenigen zu, dessen Nummer zuerst gezogen wird bei der

Grossen Stuttgarter Geld-Lotterie.

Ziehung unbedingt garantiert am 23. März d. J. 1474 Geldgewinne mit M. 62 000. Originallose à M. 2.—, 11 Loose à 20.—, empfiehlt, so lange Vorrat, Porto und Liste 30 J., J. Schweickert, Stuttgart. In Winnenden bei Viktor Schachtel, Friseur.

Sobald wieder eingetroffen:

**MAGGI** zum Würzen der Suppen,

— wenige Tropfen genügen. — Ernst Sommer, Cond.

Ein Mädchen

nicht unter 18 Jahren, welches schon gebiert hat, wird bis 1. April bei ansem Lohn in ein gutes Haus nach Ehlingen gesucht. Näheres bei Frau Kaufm. Mann.

Keuch- u. Krampf-

husten, sowie chronische Katarre finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salusbons. (Bestandteile: 10% Miumsaft, 90% rst. Zucker.) In Beuteln à 25 und 50 J und in Schachteln à M. 1.— bei Cond. Alb. Barchet Witwe.

Winnenden.  
Frische Eier

das Stück zu 6 J. bei Abnahme von 50 Stück entsprechend billiger, empfiehlt bestens

Marie Becker.

Winnenden.  
Verkaufe rasche und trockene

Dungbaare

billigst. Ebenso habe

Asche

abzugeben.

Gute Erde

kann unentgeltlich angeführt werden und wird aufgeladen.

Staudt.

Winnenden.

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die

Lehre

Julius Seiz, Bäcker.

Gesucht nach Stuttgart

auf 1. April in ein gutes Haus ein braves, fleißiges Mädchen, das gebiert hat und kochen kann, bei hohem Lohn.

Nähere Auskunft bei Fräulein Gmelin, untere Apotheke.

Winnenden.

1 1/2 Viertel

Acker

im Bärle und 2 Viertel

Wiesen

in Kirchwiesen hat auf 3 Jahre zu verpachten

Karl Pfeiderer.

Winnenden.

Ein Knecht

zu Haus- und Feldarbeit wird gesucht. Näheres erteilt

Schlagenhauff z. Schwane.

Winnenden.

Eine eichene

Mulde

hat zu verkaufen

G. Klöpfer, Bäcker.

Auch nimmt einen geordneten jungen Menschen

in die Lehre

der Obige.

Winnenden.

Heu, Stroh und Strohh

verkauft Jul. Häußler.

Winnenden.

Auf 1. April suche ich ein tüchtiges

Mädchen.

Frau Stadtschultheiß Siemer.



Ein Pferd,

Braunstute, mittel-schwer, hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Gannstatt.

Bäckerlehrling-Gesuch.

Einen Jungen nimmt unentgeltlich in die Lehre

Carl Mack, Brot- u. Feinbäckerei, Karlsstraße No. 66.

Winnenden.

Ein Junge

der die Schreinerei erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle in B a c n a n g.

Näheres bei G. Schabel, Korbm.

Leutenbach.

Einen ordentlichen Jungen nimmt

in die Lehre

Joh. Heller, Schuhmacher.

Hertmannsweiler.

Einen ordentlichen Jungen nimmt

in die Lehre

Gottlieb Klöpfer, Schuhmacher.

J. Eppinger's Fournierhandlung Stuttgart

Dlgastraße 13 und 18.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 20. Februar. Tagesordnung: Wahl der Abgeordneten Michah, Beck, Faller, Fik, von Grand Ny, Dahn, Herrmann, Manns-Dillenburg, Jacobson, Schmidt-Nischerleben, Weissen-Hagen, Weigel, von Mubersbach, Pring, Hohenlohe, Holz, Graf Kanitz, von Mantuffel, Müller-Fulda, Müller-Meinungen, Terber, Piersen werden debattelos für gültig erklärt, die Wahl der Abgeordneten Endemann, Höffel und Lengmann. Die Gültigkeit der Wahl des Abgeordneten (Soz.) wird beantragt, die Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl auszusetzen und den Reichstanzler ersuchen, die Wahl aussetzen und den Reichstanzler verschiedene Erhebungen zu ersuchen. Das Haus beschließt demgemäß. Derselbe Beschluß wird gefaßt bei der Wahl des Abg. Förster-Sachsen. Es

folgt die erste Beratung des Gesetzesentwurfes betreffend Aenderung der Zivil- und Strafprozess-Ordnung (Einführung des Nacheides) und betreffend Bestrafung falscher uneidlicher Aussagen. — Abg. Mintelen (Str.) und Abg. v. Salisch (Konf.) sind für Verweisung der Vorlage an die Justizkommission. — Abg. Wassermann (natl.) meint, es würde wohl genügen, wenn man einstweilen bloß in der Strafprozessordnung, um dieselbe mit dem Militär-Strafprozess in Einklang zu bringen, den Nacheid einführen und dann ruhig abwarten würde, wo sich aus dem Fortbestehen des Nacheides im Zivilprozess Unzuträglichkeiten ergeben. — Staatssekretär Nieberding sagt u. A., die verbündeten Regierungen hätten geglaubt, gerade mit dieser Vorlage dem Reichstage ein Entgegenkommen zu beweisen. — Abg. Kirsch (Zentr.) bittet dieses Entgegenkommen der verbündeten Regierungen auch auf die Berufung und auch auf die Diätenfrage auszudehnen. — Abg. Müller-Schaumburg (fr. Vp.) sympathisiert im Ganzen

mit der Vorlage, äußert aber trotzdem verschiedene Bedenken gegen dieselbe. — Abg. Herzfeld (Soz.) plädiert für Abschaffung der konfessionellen Eidesformel mit Rücksicht auf die Dissidenten. Mit dem Nacheid sei er einverstanden. Redner macht zum Schlusse weitere Vorschläge. — Die Abg. Bernstorff (Welfe) und Abg. Riff (b. l. Fraktion) sind mit dem Inhalte der Vorlage einverstanden. Die Vorlage geht an die Justiz-Kommission. Morgen 2 Uhr.: Stat.

### Landesnachrichten.

— Für die ordentl. Sitzungen der Schwurgerichte im I. Quartal 1899 sind zu Vorsitzenden ernannt worden: im Schwurgerichtspräsidium Stuttgart: Landesgerichtsdirektor Pflüger von da, Heilbronn: Landesgerichtsdirektor Schuster von da, Tübingen: Landesgerichtsdirektor



Dr. Kapff von da, Rottweil: Landgerichtsdirektor. Reng von da, Ellwangen: Landgerichtsrat. Hoff von da, Hall: Landgerichtsrat. Haas von da, Ulm: Landgerichtsdirektor. Bucher von da, Ravensburg: Landgerichtsdirektor. Götz von da. — Die Schwurgerichtssitzungen des I. Quartals 1899 sind zu eröffnen in: Stuttgart am 14. März, Heilbronn am 28. März, Tübingen am 13. März, Rottweil am 16. März, Ellwangen am 20. März, Hall am 16. März, Ulm am 13. März, Ravensburg am 15. März.

Wirnenben, 22. Februar. Herr Schullehrer Bihle hier ist von der Ober-Schulbehörde zum Oberlehrer an der hiesigen Volksschule bestellt worden.

Stuttgart, 23. Febr. Das Württ. Mil.-Verordn. Nr. 1 schreibt: „Mit Allerhöchster Genehmigung S. M. des Königs ist die bisher in Räumen des Artilleriedepots zu Ludwigsburg untergebrachte und daselbst nicht allgemein zugängliche Sammlung an Geschützen, Waffen, Fahnen, Standarten und Modellen von Herrengewehr verschiedener Art aus früheren und jüngeren Zeiten in mehreren Gemächern der sog. Fürsten-Stage im alten Schloß in Stuttgart aufgestellt worden. Dieselbe ist vom 27. Febr. d. J. ab mit Ausnahme der hohen Festtage täglich in der Zeit von 10 Uhr (an Sonntagen nach Schluß des Gottesdienstes) bis 1 Uhr geöffnet.“

Stuttgart, 23. Februar. Seeben sind zwei neue Gesetz-Entwürfe den Ständen zugegangen. Der eine betrifft die Aufhebung der Dienststationen der pragmatisch angestellten Beamten (nicht auch der übrigen, ebensowenig wie der Unterbediensteten.) Die Rückgabe der Rationen, welche zusammen etwa 7 Mill. M. betragen, soll innerhalb eines Jahres erfolgen. Die zweite Gesetzesvorlage verlangt für die Lehrerinnen an höheren Mädchenschulen Anstellung auf Lebenszeit und Pensionberechtigung, ferner die Gewährung von Dienstalterszulagen von 100—500 Mark vom 5.—30. Dienstjahr. Die unständigen höheren Lehrerinnen sollen hinsichtlich der Gratifikation, Krankenfürsorge etc. den Volksschullehrerinnen gleichgestellt werden, desgleichen die Arbeitslehrerinnen an höheren und Frauenarbeitschulen. Gesamtaufwand des Staates zus. 15 000 M.

Stuttgart. Das Regierungsblatt vom 21. ds. Mts. enthält den Vollzug des Gesetzes betr. die Wahllokale und den Pollerraum für die Landtagswahlen. Das Gesetz tritt mit dem Zeitpunkt der Anordnung einer allgemeinen Neuwahl in Kraft.

Stuttgart, 21. Februar. Aus guter Quelle erfährt man, daß die vom württ. Justiz-Ministerium zu einem Gutachten aufgeförderten juristischen und medizinischen Autoritäten sich der Mehrzahl nach für eine wesentliche Milderung des § 175 des Strafgesetzbuches ausgesprochen haben. Es verlaute, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe auf gleichem Standpunkte steht und dem Reichstag eine dementsprechende Vorlage zugehen lassen will. In den Richter- und Arztekreisen von ganz Deutschland wird diese Nachricht, die zu weiterer Erörterung in der Tagespresse nicht geeignet erscheint, Aufsehen erregen.

Stuttgart, 20. Febr. Die Direktion des R. Landesgewerbemuseums beabsichtigt, im R. Landesgewerbemuseum eine Ausstellung von Werkzeugen und Apparaten, Arbeitsmaschinen und Motoren mit besonderer Berücksichtigung des Kleingewerbes zu veranstalten, und ladet die Fabrikanten und Verkäufer solcher Artikel zur Beschickung dieser Ausstellung ein. Die Eröffnung der Ausstellung, für welche eine Dauer von 3 Monaten in Aussicht genommen ist, soll am Ostermontag, 3. April d. J. stattfinden. Anmeldungen sind daher baldmöglichst mündlich oder schriftlich an die Verwaltung des Rgl. Landesgewerbemuseums zu richten. Die Entscheidung über die Zulassung, für welche die Museumsdirektion vollständig freie Hand sich vorbehält, wird hierauf möglichst bald erfolgen.

Stuttgart, 22. Febr. In letzter Nacht hat sich ein etwa 40 Jahre alter Mann aus der Cannstatter Bahnlinie vom Bahnzug übersetzen lassen und war sofort tot. Der Leichnam wurde in das Leichenhaus des Pragsriedhofs verbracht. Die Personalien sind nicht bekannt.

Ludwigsburg, 23. Febr. Der von den städtischen Körperschaften bereits genehmigte Kaufvertrag, wonach das neben dem Rathaus gelegene Haus und Grundstück der Museums-Gesellschaft um den Preis von 130 000 M. in den Besitz der Stadt übergeht, hat in der gestrigen außerordentlichen Hauptversammlung der Museums-Gesellschaft durch die Bewilligung mit 29 gegen 1 Stimme seine endgültige Bestätigung erhalten.

— In Heilbronn ist aus Anlaß der vom Gemeinderat beschlossenen Aufhebung der Fleischsteuer ein Konflikt zwischen Gemeinderat und Bürgerausschuß ausgebrochen. Der Bürgerausschuß war mit 12 gegen 4 Stimmen für Beibehaltung der Steuer, und so hätte sich bei der Durchstimmung eine große Mehrheit für ihr Fortbestehen ergeben. Allein der Gemeinderat lehnte das Mißstimmen des Bürgerausschusses ab. Der letztere will nun eine Entscheidung des Oberamts herbeiführen.

— Aus Gerabronn wird berichtet: Der 15jährige Lehrling des Schreiners Baierein in Gagggstatt stahl seinem Lehrherrn vor einiger Zeit einen Hundertmarkschein. Der Verstoßene bezichtigte nun dieses Diebstahls eine Frau, gegen welche auch schon in dieser Sache das Strafverfahren eingeleitet worden war. Inzwischen kaufte sich der wirkliche Dieb eine Uhr, wobei er den Hundertmarkschein wechseln ließ, was zu seiner Entdeckung führte. Seiner Verhaftung und Verurteilung entzog er sich durch Erhängen.

Neutlingen, 22. Febr. Das Dunkel über dem am letzten Dienstag Abend in der Nähe des Altenturmer Hofes an dem Müller Weimer von Gomaringen verübten Raubansatz hat sich gelichtet. Die mit ihren beiden Begleitern, dem Schuhmacher Grath und dem Provisionsreisenden Brandstetter, als der That verdächtig verhaftete Lohnbienenbesitzerin Hirrlinger, eine vielfach vorbestrafte Person, hat ein Geständnis abgelegt, den räuberischen Ueberfall in Gemeinschaft mit den beiden Genannten begangen zu haben. Während sie das Pferd anhielt, überfielen die Letzteren den in seiner Chaise sitzenden W. und brachten ihm mit einem Prügel Verletzungen am Kopfe bei. Die in der Nähe des Thortores versteckten geraubten 6 Hundertmarkscheine wurden nach den Angaben der Genannten aufgefunden.

Gmünd, 21. Febr. Zu den Eisenbahnprojekten Welzheim-Schorndorf und Welzheim-Lorch ist nunmehr ein drittes, Welzheim-Gmünd in Verbindung mit Gmünd-Göppingen getreten, für das allem Anschein nach eine lebhaftige Agitation in Angriff genommen wird.

Gmünd, 21. Febr. In den letzten Tagen haben hier mehrere Knaben im Alter von 8 bis 10 Jahren beim Soldatenspiel Schießversuche gemacht, wozu der Sohn eines hies. Kaufmanns Pulver mitbrachte. Als solches in ihrer kleinen Kanone nicht losgehen wollte, schüttelten sie es auf den Boden. Einer der Mitspielenden brachte es mit einem brennenden Zündhölzchen zum Explodieren und verbrannte sich am ganzen Körper jämmerlich.

Ulm, 21. Febr. Bei einer von der Stadt ausgeschriebenen Submission auf Schlosserarbeiten ergab sich zwischen den 2 äußersten Angeboten ein Unterschied von über 200 Prozent.

Mörlenbach, 22. Febr. Eine blutige Kauferei fand bei den italienischen Eisenbahnarbeitern in dem Dorfe Weiber statt. Ihre immer bereiten Dolchmesser bewährten sich wieder so fürchtbar, daß einer getödtet und ein anderer tödtlich verwundet wurde. Die hiesige und die Wald-Michelbacher Gendarmerie war sofort zur Stelle und die ganze Nacht thätig. Es gelang ihr auch, 7 festzunehmen.

### Tagesberichte.

Berlin, 22. Febr. Die Budgetkommission des Reichstags setzte die Beratung der Militärvorlage bei der Vermehrung der Infanterie fort und lehnte die geforderte Vermehrung auf 502 506 Mann ab, nahm dagegen mit großer Mehrheit den Antrag Gröber an, durch den die Durchschnittsstärke eines Bataillons auf 584 Mann festgesetzt wird. Mit der Bewilligung weiterer Forderungen für die Artillerie, den Train etc. schloß die 1. Lesung.

— (Zur Frage der Versicherung gegen Wetterschäden.) Am 1. März wird im Anschluß an die Delegiertenversammlung des Zentralverbands deutscher Industrieller und an die Plenarversammlung des deutschen Handelstages in Berlin eine Versammlung stattfinden, in der die Frage der Unwetterversicherung zur Sprache kommen wird. Auf der Tagesordnung stehen folgende 2 Punkte: Bericht über den Anlaß zur Abhaltung der Versammlung und über die bisherigen Ergebnisse der zur Einführung der Unwetterversicherung gethanen Schritte sowie Vorschläge und Anträge zur Einführung des Versicherungszweigs in Deutschland, darunter der Plan zur Bildung einer Genossenschaft mit vollständiger Rückversicherung bei einer großen

deutschen Rückversicherungsgesellschaft. Die Einladung zu der Versammlung geht vom Verein der Industriellen des Regierungsbezirks Köln, sowie von einer Anzahl anderer wirtschaftlicher Korporationen namentlich West- und Süddeutschlands aus.

Bremen, 22. Febr. Der Bremer Dreimaßmann Johann Friedrich ist bei den Azoren auf der Fahrt von London nach Philadelphia gesunken. Acht Matrosen wurden gerettet, vermißt werden Kapitän Lamte und neun Matrosen.

Dresden, 23. Febr. Der 18jährige ehemalige laffene Strafgefangene Vertram verübte einen Raubmord bei Schloß Moritzburg an einem alten Dienstmädchen. Der Verbrecher wurde verhaftet.

Kublinitz, 21. Febr. Bei Preußisch-Herzberg überfielen, nach der Köln. Ztg., in der Nacht vier russische Soldaten 14 auf deutschem Gebiet schlafende Schmuggler und raubten ihnen Pakete mit Waren im Werte von einigen tausend Mark. Ein erwachter Schmuggler wurde von den Russen mit dem Bajonett getödtet.

### Handel und Verkehr. Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts vom 23. Februar 1899.

Getreide-Gattung.	Voriger Ref.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös M.
Dinkel	Säcke 4	9799	Säcke	1 14
Haber	Säcke 2	14370	Säcke 2	2 17

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreide-Gattungen.	Höchst.		Mittl.		Niedst.		Ge- stiegen.	Ge- fallen.
	M.	S.	M.	S.	M.	S.		
Kernen p. 50 kg	5	90	5	80	5	70		
Dinkel	7	80	7	60	6	80		
Haber	2	50						
Gemischt								
Einforn per Sri.	2	50						
Gerste								
Mischling	2	60						
Roggen	4							
Weizen pro 50 kg	2	50						
Ackerbohnen	4							
Erbsen								
Linsen	3							
Welschkorn	1	50						
Wicken	3							
Kartoffeln p. Sri.	1	50						
p. 50 kg	3	50						
Hirse p. Liter		28						
1 kg süße Butter	1	80						
1 „ saure „	1	50	1	40	1	30		
50 kg Stroh	2		1	90	1	80		
Heu								
1 kg weißes Brot	23		1					
1 kg schwarzes Brot	24							

Weiß nur in Speich und Bogen verkauft.

Badnang, 22. Febr. Der gestrige Viehmarkt bekam ganz reiche Zufuhr, denn 726 Stück (338 St. Ochsen, 175 St. Kühe und 213 St. Stiere und Rinder) wurden aufgestellt. 781 St. im Vorjahr. Der Handel vollzog sich wie an allen Markttagen bei dem Fettvieh ganz zufriedenstellend. Nur 11 Wagen Vieh kamen mit der Bahn hier an. 22 gingen ab. Schweine werteten von 20—30 M., Käuferstellten sich von 60—80 M. im Preis.

### Revision

**10 Prozent extra Rabatt** auf alle schon reduzierten Preise während des Ausverkaufs der Restbestände.

—  
**Muster** auf Verlangen franco.

Modellüber gratis.

der Lagerbestände anlässlich der Neu-Übernahme veranlassen wir noch für kurze Zeit den wirklichen Ausverkauf sämtlicher Damenkleiderstoffe Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter fortzusetzen u. offeriren beispielsweise:  
6 m soliden Meistors-Büchse zum Kleid für M. 1.50  
6 m sol. Araba-Sommerfrack zum Kleid für M. 1.80  
6 m sol. Ababier-Nouveau zum Kleid für M. 2.70  
6 m sol. Damentuch u. Sobol zum Kleid für M. 3.90  
Aussordern neueste Eingänge für Frühjahr- und Sommer-Saison Modernste Kleider- u. Blousenstoffe in allergrösst. Auswahl vorräthig einzeln, Motern, bei Aufträgen 20 Mk. an franco  
Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Versandthaus.  
Stoff z. ganz. Herrenanzug f. M. 3.50  
" mit 10 Prozent extra Rabatt.